

Spendenbonbon für Förderverein Kinderzu Hause

Zündende Aktion der Gemeinschaft der Türkischen Studenten

Ein starkes Team, eine zündende Idee, eine engagierte Umsetzung – dieses Erfolgsrezept ist für die GTS, die Gemeinschaft der Türkischen Studenten an der Universität Siegen, bestens aufgegangen. Erst seit ein paar Wochen ist diese Gemeinschaft rund 30 junger türkisch- und kurdischstämmiger angehender Akademiker, die an der Uni Siegen Lehramt, Betriebswirtschaft, Architektur, Ingenieur- oder Kommunikationswissenschaften studieren, aktiv. Ihr Ziel: der Austausch untereinander und ein langfristiges soziales Engagement in der Region. Ihre zündende Idee für ihren ersten öffentlichen Auftritt an der Uni: der Verkauf von Waffeln und die Spende des Erlöses an den Förderverein Kinderzu Hause Burbach e. V. „Wir haben ein kleines Bonbon mitgebracht“, meinte Ensar Hakyemez, der Sprecher der Studenten bei dem Besuch der GTS-Gruppe im Haus Burgweg, und übergab 546 Euro an Friedhelm Jung, den Vorsitzenden des Fördervereins. „Das ist weit mehr als ein kleines Bonbon“, erwiderte dieser glücklich, zumal diese Summe nochmals durch eine Studentin aufgestockt wurde, die dank „einer spontanen Telefonaktion unter Kommilitonen“ weitere 115 Euro beisteuerte. Rund zehn GTS-Studenten kamen zur Spendenübergabe ins Haus Burgweg in Burbach, einer Bethel-Einrichtung für 28 hier dauerhaft betreute Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit körperlichen, geistigen und seelischen Handicaps oder komplexen Mehrfachbehinderungen.

Für die meisten Studenten war es der erste Besuch im Haus Burgweg, oft sogar der erste intensive Kontakt zu Schwerstbehinderten. Ensar Hakyemez, BWL-Student und Initiator dieser Spendenidee, dagegen kennt die Einrichtung seit langem. Der gebürtige Burbacher: „Kinder und Jugendliche mit Behinderung stehen oft außerhalb unserer Gesellschaft, weil die meisten Menschen kaum mit ihnen in Berührung kommen. In meinem Wahlbacher Fußball-Club bin ich auf die wichtige Arbeit im Haus Burgweg aufmerksam geworden. Für unsere Studentengruppe stand deshalb sofort fest, das eingenommene Geld gezielt dem Förderverein Kinderzu Hause zugutekommen zu lassen! Außerdem möchten wir mit unserem Engagement nicht nur junge Menschen mit Handicap unterstützen, sondern durch diese Aktion ganz bewusst auf sie aufmerksam machen.“

Gelungen, so das Fazit. Denn die Studenten sammelten nicht nur Geld beim Waffeln backen und über ihrer Uni-Facebook-Gruppe, sondern verteilten auch fleißig Info-Flyer des Fördervereins. „Das Ziel unseres Fördervereins ist es, langfristig die Lebensqualität aller unserer Bewohner zu verbessern, zu fördern und zu optimieren – mit dieser zündenden Aktion tragen Sie dazu bei, das der Förderverein auch weiterhin wichtige Therapien oder Anschaffungen finanzieren kann“, betonte auch Mechthild Jung, die Leiterin der Tagesstruktur im Haus Burgweg, bei einem Rundgang durch die offene, inspirierende Einrichtung.



BU: Zehn Studenten der Gemeinschaft der Türkisch-Kurdischen Studenten an der Uni Siegen, darunter ihr Sprecher Ensar Hakyemez (4.v.l.), übergaben rund 660 Euro an den Friedhelm Jung (2.v.l.), Vorsitzender des Fördervereins Kinderzu Hause Burbach e. V., und Mechthild Jung (3.v.l.), Leiterin der Tagesstruktur im Haus Burgweg.